



Neuer Spielplan mit Abo-Angebot:

Noch mehr Veranstaltungen – noch mehr bekannte Namen

Der neue Spielplan 2008/2009 für die Stadthalle Singen liegt vor – und mit ihm ein höchst interessantes Abonnement-Angebot! „Mit der neuen Stadthalle haben wir nicht nur beim Unterhaltungsangebot unserer Gasterveranstalter, sondern auch bei unserer eigenen Kulturangebot einen deutlich größeren Radius erschlossen“, betont Kulturbürgermeister Bernd Häusler. Den noch kündigt Walter Möll, Geschäftsführer der Kultur und Tourismus Singen GmbH (KTS), nunmehr an, dass man sich gezwungen sieht, „allgemeine Kostensteigerungen in Form erhöhter Eintrittspreise“ an die Besucher weiterzugeben.



Wir haben Aufführungsringe, die durch die Abonnenten sehr stark frequentiert sind – wie den Komödientag, den Sonntagstagsring und den Musikalischen Ring. Aber auch für all diese Veranstaltungen sind immer Karten in nennenswerter Zahl im Freiverkauf erhältlich.

(Walter Möll, KTS-Geschäftsführer)

„Dies liegt aber keinesfalls etwa daran, dass die neue Stadthalle teurer geworden wäre“, macht Möll deutlich. „Die Teuerung betrifft uns selbst in vielen Bereichen des laufenden Betriebs, wie es ja auch jeder Verbraucher zu spüren bekommt.“ Die Mehrwertsteuererhöhung, gestiegene Energiekosten, Gehaltserhöhungen und dadurch höhere Honorare für die Gastspiele schlagen hier zu Buche. Die Preiserhöhung beträgt bei den Abonnement-Gebühren im Durchschnitt 5,7 Prozent, im Freiverkauf 7,6 Prozent (siehe weiterer Bericht auf dieser Seite).

Der gedruckte „Kulturkalender“ wurde bereits an alle Abonnenten versandt. Er richtet sich aber auch an alle anderen Kulturinteressierten. „Wir haben Aufführungsringe, die durch die Abonnenten sehr stark frequentiert sind – wie den Komödientag, den Sonntagstagsring und den Musikalischen Ring. Aber auch für alle Veranstaltungen in diesen Ringen sind immer Karten in nennenswerter Zahl im Freiverkauf erhältlich“, unterstreicht Walter Möll.

Der „Kulturkalender“ umfasst die eigenen Theater- und Konzert-Veranstaltungen

der KTS, das Angebot des Vereins Volksbühne, die Reihe „Wiener Klassik“ der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz sowie die Studiokonzerte der Musikschule Singen.

Das Abo-Angebot wird erneut durch hochkarätige Sondervorstellungen ergänzt. „Besonders glücklich sind wir darüber, dass wir kurzerhand die Ukrainische Staatsoper Kiew für ein weiteres Ballett-Gastspiel verpflichten konnten. Wir präsentieren „Dornröschen“ von Peter Iljitsch Tschaikowsky am 19. März 2009“, so Möll. Ein weiterer Höhepunkt im neuen Programm ist das Gastspiel der gefeierten „South African Musical Group“ mit dem außergewöhnlichen Musical „Power of Africa“.

Nicht nur bei den Theater-Aufführungen wartet die KTS in der Spielzeit 2008/2009 durchweg mit spannenden Produktionen und mit vielen bekannten Namen auf (siehe Kasten).

Den neuen Spielplan gibt es in den Büros der Tourist Information Singen (Marktpassage und Stadthalle).

Das Programm ist auch bereits auf der Internet-Seite der Stadthalle unter www.stadthalle-singen.de abrufbar.



Ob nun „Power of Africa“ (großes Bild), „Die sieben Todsünden“ (kleines Bild, links) oder „Dornröschen (kleines Bild, rechts)“. Der neue Spielplan 2008/2009 für die Stadthalle Singen bietet ein höchst interessantes Programm.

Viele hochkarätige Schauspieler

Bei den Theater-Aufführungen in der Stadthalle Singen sind für die Spielzeit 2008/2009 unter anderem die „Buddenbrooks“, „Der Krattwattenclub“ und „Schloss Gripsholm“ (Sonntagstagsring) zu nennen. „Norman, bist Du es?“, „Meine Schwester und ich“, „Trau keinem über 60!“ und „Die sieben Todsünden“ (Komödientag) sowie „Shakespeares sämtliche Werke (leicht gekürzt)“, Shakespeares „Komödie der Irrungen“, „Die Katze auf dem heißen Blechdach“, „Venedig im Schnee“ und „Gestatten, Jacques Offenbach“ (Volksbühne). Diese Produktionen führen bekannte und beliebte Darsteller wie Renan Demirkan, David Bennent, zum wiederholten Male das Ehepaar Herbert Hermann und Nora v. Collande, Kalle Pohl, Anita Kupsch, Achim Wolf, Mareike Carrière, Claus Biederstedt, Karin Dor und Hans von Borsody nach Singen.

Musikalische „Bonbons“

In der jetzt noch laufenden Spielzeit hat im Musikalischen Ring die Städte-

oper Südwest aus Pforzheim mit „La Bohème“ begeistert. Erneut mit einer Puccini-Oper, diesmal „Madame Butterfly“, wird das Ensemble in der nächsten Spielzeit in der Stadthalle Singen zu Gast sein. „Wir sind uns sicher, dass auch alle anderen Produktionen im Musikalischen Ring wieder sehr gut ankommen werden, ob das Tanztheater „Venezuela viva“ oder die Musicals „Große Freiheit Nr. 7“ und „Johnny Cash“, so KTS-Geschäftsführer Walter Möll.

Meisterliche Meisterkonzerte

Neu etabliert wird die KTS eine Reihe „Meisterkonzerte“. Diese nimmt noch in der laufenden Spielzeit ihren Auftakt mit dem Gastspiel der Ludwigsburger Schlossfestspiele am 3. Juli 2008, die das SWR-Vokalensemble und das Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR präsentieren. Fortgesetzt wird diese interessante Reihe dann durch das Neujahrskonzert mit dem Ausnahme-Trompeter Gábor Boldoczi und dem Südwestdeutschen Kammerorchester Pforzheim unter der

Leitung von Sebastian Tewinkel am 9. Januar 2009.

Herausragende Solisten

Die Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz präsentiert nicht nur drei Symphoniekonzerte mit herausragenden Solisten, sondern erneut drei Konzerte in der eigenen Reihe „Wiener Klassik“ mit ganz besonderen Gastdirigenten, Besetzungen und Arrangements. Einen hervorragenden Ruf genießen die Singener Kammerkonzerte. Auch die Studiokonzerte auf der Singener Musikinsel – ebenfalls im Abo-Angebot – haben bei den Konzertfreunden einen hohen Stellenwert.

Altersgerechte Produktionen

Das Kinder-Programm konnte die KTS über den Abo-Rahmen hinaus mit Sponsorenhilfe sowohl um fest gebuchte Sondervorstellungen als auch optionale Termine erweitern: „Für die jüngsten Besucher der Stadthalle und ihre Begleiter gibt es für wenig Geld besonders aufwändige und bewegte, altersgerechte Produktionen.“

Ermäßigungen sowie besonders günstige Kinder- und Jugendangebote

„Kultur für alle“ bleibt die Devise

„Unsere Eintrittspreise sind nach wie vor sehr günstig und damit auch sozial. Der Theater- und Konzert-Besuch soll ja keinem elitären Kreis vorbehalten sein“, unterstrich Kulturbürgermeister Bernd Häusler bei der Präsentation des neuen Stadthallen-Spielplans mit Blick auf die Anpassung der Eintrittspreise (siehe weiterer Bericht auf dieser Seite).

Man biete weiterhin Kultur für alle. Dafür sorgten nicht zuletzt auch die Ermäßigungen sowie besonders günstige Kinder- und Jugendangebote. Die Möglichkeit der kostenlosen Jugendführungen vor Theaterveranstaltungen und Konzerten wird man gemeinsam mit der Volkshochschule konsequent fortführen.

„Die KTS wird den Teilnehmern für den Veranstaltungsbesuch auch künftig Karten für nur fünf Euro pro Person zur Verfügung stellen“, so Häusler weiter. Für

Unsere Eintrittspreise sind nach wie vor sehr günstig und damit auch sozial. Der Theater- und Konzert-Besuch soll ja keinem elitären Kreis vorbehalten sein.

(Kulturbürgermeister Bernd Häusler)

die jüngsten Besucher kostet der Eintritt ins Theater im Rahmen des Kinderprogramms weiterhin nur fünf Euro, im Abonnement sogar noch ein paar Cent weniger.

Die Devise „Kultur für alle“ gelte aber auch für das erwachsene Publikum, betonte Bernd Häusler: „Ein Abonnent der Volksbühne zum Beispiel besucht das Theater für nicht einmal zwölf Euro pro Vorstellung!“ Auf die Buchung zusätzlicher Veranstaltungen aus dem KTS-Angebot erhalten Abonnenten überdies 20 Prozent Preisnachlass vor Beginn

und zehn Prozent während der Spielzeit!

Die allermeisten der Abonnenten haben den Schritt ins neue Veranstaltungszentrum übrigens mitgemacht. KTS konnte aber auch neue hinzugewinnen. Die Zahl der Abonnenten liegt derzeit bei rund 1400. Sie haben rund 3300 Plätze in zehn Aufführungsringen gebucht.

„Dies ist eine überdurchschnittlich hohe Zahl für eine Stadt unserer Größenordnung“, meinte KTS-Geschäftsführer Walter Möll. „Wir tun sehr viel dafür, dass uns diese hohe Quote an Abonnenten auch weiterhin erhalten bleibt.“ Man biete eine gute Betreuung und sorgfältig ausgewählte Produktionen. „Gerne gehen wir auch auf die Anregungen und Wünsche unserer Theater- und Konzertbesucher ein. Wir befinden uns im ständigen Dialog mit ihnen und scheuen keine machbaren Verbesserungen.“

Vergessen wurde nichts

Kanalarbeiten in der Singener Südstadt: Vier Wochen früher fertig!



Es geht kräftig voran mit der Erneuerung von Kanal- und Leitungssystemen im Singener Süden.

In den Straßen der Singener Südens wird kräftig gebaut. Seit vergangenen August führt man Arbeiten zur Kanalerneuerung, zur Erneuerung der Wasserleitung, der Gasleitung und der Straßenoberfläche durch. Betroffen sind acht Straßen, neben dem Laubenweg auch die direkten Nebenstraßen und die Gartenstadt.

Um eine Baumaßnahme in dieser Größenordnung zu meistern, bedarf es einer effektiven Vorbereitung mit allen Beteiligten. Einbezogen wurden dabei auch die rund einhundert betroffenen Haushalte. In zwei Versammlungen erhielten die Bürger rechtzeitig Informationen über den Ablauf und die nicht vermeidbaren Behinderungen durch die Tiefbauarbeiten.

Die Baufirma SKS Bau legte einen anspruchsvollen Bauzeitenplan vor, der die Vorstellungen der Stadtwerke als federführende Dienststelle sogar noch übertraf. Besonderer Wert wurde auf die schnelle Fertigstellung innerhalb einer Straße gelegt. So konnte z.B. der Schwalbenweg in nur acht Wochen vom Entfernen des alten Straßenbelages bis zur Wiederherstellung der unteren Asphaltdecke fertiggestellt werden.

Begonnen wird immer mit der Erneuerung des Kanals einschließlich der Hausanschlusskanäle durch die Firma



Alles lief genau so, wie es sollte, vergessen wurde bisher nichts.

(Beate Richter, Stadtwerke Singen)

SKS Bau. Auch die nächste Arbeit, der Aushub des Wasserleitungsgrabens, wird von der Steiflinger Firma durchgeführt. Die Verlegung der Wasserleitung selbst erfolgt durch Mitarbeiter der Stadtwerke. Das Gas- und E-Werk Singen lässt die Gasleitung und die Hausanschlüsse für Wasser- und Gasleitung von der Firma Senn aus Aach verlegen. „Alles lief genau so, wie es sollte, vergessen wurde bisher nichts“, betont Beate Richter von den Stadtwerken Singen.

Der Graben wird nach jeder Arbeit wieder bis auf Geländehöhe geschlossen. Gründe hierfür sind die Minimierung

der Belastung für die Anwohner, die unterschiedliche Baulänge der Rohre, die Abgrenzungsmöglichkeit der Arbeiten zwischen den Firmen und der Arbeitsschutz. Erst wenn alle Leitungen liegen, beginnt die Firma SKS mit den Vorbereitungen zur Straßenwiederherstellung. Oft sieht man daher drei oder vier Baufahrzeuge über das gesamte Wohngebiet verteilt. Die Zugänglichkeit zu den Grundstücken zu gewährleisten, das ist die größte Herausforderung bei diesen engen Straßenverhältnissen. Die Anwohner konnten bei Problemen immer die Mitarbeiter der Baufirmen ansprechen. Besonders stolz dürfen die Firmen SKS und Senn darauf sein, dass die Vorgesandte der Bürger mit Wasser und Gas ständig erhalten bleiben können.

Seit der zweiten Märzwoche laufen zusätzliche Arbeiten zur Straßenerneuerung in der Feldstraße. In diesem Zusammenhang hat sich das Gas- und E-Werk Singen entschlossen, einen weiteren Teil der Gasleitung im Laubenweg, nördlich der Feldstraße, verlegen zu lassen.

Dem Engagement des Personals der Firmen – vom bauführenden Polier bis zum Arbeiter – und dem milden Winter ist es zu verdanken, dass beide Baustellen voraussichtlich im Juli 2008, also vier Wochen früher als geplant, abgeschlossen werden können.

Die offizielle Zeitung der Stadtverwaltung Singen

Symphoniekonzert: Strauss und Strawinsky

Mit dem Horn-Solisten Radovan Vlatkovic gastiert die Südwestdeutsche Philharmonie...



Radovan Vlatkovic

Radovan Vlatkovic gehört zu den führenden Hornisten seiner Generation. Er wurde 1962 in Zagreb geboren...

Vorverkauf: Kultur & Tourismus Singen, Tourist Information (Marktpassage, August-Ruf-Straße 13)...

Fußballgrünpeltturnier der Jugendhäuser und Stadtjugendpflege

Bald ist es wieder soweit: Am 10. Mai findet auf dem DJK-Sportgelände in der Fichtestraße das 11. Fußballgrünpeltturnier...

Ab dem Vormittag werden dann wieder Hunderte von Jugendlichen kickten, bolzen, fummeln, tricksen und einige werden am Ende jubelnd die begehrten Preise in den Himmel stemmen...

Doch auch neben dem Platz wird es heiß her gehen, denn auch für kulinarische Genüsse sorgt man gut. Es ist also angerichtet für alle Fußballbegeisterten Singener Kinder und Jugendlichen...

Anmeldungen sind in allen Singener Jugendhäusern und der Stadtjugendpflege möglich (Download: www.jugendpflege-singen.de).

Singener Jugendkalender

Infos zum Jugendkalender können telefonisch in den einzelnen Singener Jugendhäusern erfragt werden:

Blaues Haus, Südpol, Ju-No, Telefon: 85550; 28460; 31349.

Monat März

Frühjahrsbelegung sorgt für sinkende Arbeitslosenzahl: Im Geschäftsstellenbezirk Singen Rückgang um 2,4 Prozent

Trotz des kalten Wetters in den vergangenen vier Wochen hat die Frühjahrsbelegung auf dem Arbeitsmarkt in der Region bereits eingesetzt.

Die Zahl der Arbeitslosen im Bezirk der Agentur für Arbeit Konstanz ist im März um 430 Personen oder 5 Prozent auf 8370 gesunken.

Bundesagentur für Arbeit Agentur für Arbeit Singen

schäftsstellenbezirk Singen ging die Zahl der Arbeitslosen um 2,4 Prozent oder 90 Personen auf 3640 zurück.

Die Unternehmen der Region suchen weiterhin nach Arbeitskräften. Der Bestand an freien ungeforderten Stellen ist nochmals angestiegen, insbesondere



Sechstklässler der Johann-Peter-Hebelschule sorgen für Sauberkeit rund um ihr Schulhaus.

Johann-Peter-Hebelschule

Thema „Sauberkeit“: Schüler übernehmen Verantwortung

Nachdem der dritte Baustein des Müllvermeidungsprojekts an allen Singener Schulen aktiviert worden ist, legen nun die Sechstklässler der Johann-Peter-Hebelschule selbst Hand an.

Zu Beginn der Aufräumaktion wies Schulleiterin Helga Hesse darauf hin, dass die Jugendlichen die gemachten Erfahrungen von heute an ihre Freunde weitergeben sollen.

Bereits im Winter erhielten die Buben und Mädchen eine theoretische Schul-

einheit zum Thema „Müll und Müllvermeidung“ durch Christiane Kaluzda-Däschle von der städtischen Umweltschutzstelle.

ist, dass die Kinder und Jugendlichen ein Bewusstsein für das Thema entwickeln.“

Ralf Fischer, Klassenlehrer der 6a, betont: „Erstaunlich, was auf den Grünanlagen und Sportstätten rund um die Schule herum an Müll täglich zusammenkommt.“

Da kann ihm Klaus Madlener, Lehrer der Klasse 6b, nur zustimmen.

Aus den Fraktionen

Neue Linie Treffen zur Vorbereitung der Gemeinderatssitzung

Die Neue Linie Fraktion trifft sich am Montag, 14. April, um 19.30 Uhr im Café „Erika“ (Rielingsinger Straße 170) zur Vorbereitung der Gemeinderatssitzung.

Skateranlage

Die Neue Linie-Fraktion beantragt hiermit, die notwendigen Mittel zur Finanzierung der Skateranlage in den Nachtragshaushalt 2008 bzw. in den Haushalt 2009 einzustellen.

Auf die Anhörung der Jugendlichen zur Skateranlage folgte der Gemeinderatsbeschluss in 2006.

Die Beschlusslage zur Erstellung dieser Freizeitanlage für interessierte Jugendliche ist nach wie vor aktuell, zumal seit 2000 wegen des Platzbedarfs für die Landesgartenschau der Standort in der Schlossstraße zum Skaten abgeräumt wurde.

Marion Czajor Fraktionsvorsitzende

Jugendgewalt: Wie schätzen Fachleute die Situation in Singen ein? – Interview mit dem Präventionsfachmann des Landratsamtes Konstanz

„Einrichtung der Stabsstelle war eine kluge und verantwortliche Entscheidung“

Die aktuelle bundesweite Diskussion rund um die „Jugendgewalt“ wird derzeit sehr stark thematisiert. Die Stadtverwaltung Singen unternimmt seit Jahren große Anstrengungen, um dieser Problematik entgegenzuwirken.

Ich bewundere den Mut, dass die Stadt Singen immer wieder innovative Maßnahmen ergreift, experimentierfreudig ist, nicht nur problematisiert, sondern handelt. Und was das Erfreuliche ist: die Maßnahmen wirken und zeigen Erfolg.

(Johannes Fuchs, Präventionsfachmann des Landkreises Konstanz)

Die Singener Kriminalprävention (SKP) hat sich aufbauen, das Netzwerk aufgeduldet, erweitert und vertieft. Die Arbeit fand weit über die Stadtgrenzen hinaus Beachtung. In einer kleinen Interview-Reihe beschreiben Fachleute die Themenstellung und nehmen direkten Bezug auf die Situation und die Arbeit in Singen.

SINGEN KOMMUNAL: Aktuell ist eine breite öffentliche Diskussion rund um die Thematik „Jugendkriminalität und Jugendgewalt“ entfacht. Ist der aktuelle Trend aus Ihrer fachlichen Sicht wirklich so auffällig? Renommierte Wissenschaftler – wie z.B. Prof. Dr. Heinz von der Universität Konstanz, der auch die SKP bei der Umfrage zum subjektiven Sicherheitsgefühl begleitete (Anmerkung der Redaktion) – belegen etwas anderes.

FUCHS: Ein Anhaltspunkt zur Beurteilung eines Trends im Bereich Jugendgewalt und Jugendkriminalität sind sicherlich polizeiliche Statistiken. Diese alleine reichen aber zur Bewertung nicht aus. Die Dunkelziffer und die Zahl der nicht zur Anzeige gebrachten Delikte müssten hinzugerechnet werden, um beurteilen zu können, ob Jugendgewalt und Jugendkriminalität tatsächlich zugenommen haben.

Und bei dieser Schätzfrage weichen die Aussagen von Wissenschaftlern, Praktikern, Behörden und Meinungsforschern auseinander. Nach allem aber, was wir wissen, ist vermutlich die Zahl alkoholbedingter Gewalttaten in den letzten Jahren gestiegen. Aber unabhängig von der Frage, ob nun die Gewaltbereitschaft Jugendlicher gestiegen oder eher rückläufig ist, stellt sie nach wie vor eine Herausforderung an Politik, Behörden und die Gesellschaft.

Und wichtig scheint mir auch, dass wir endlich damit aufhören, das Problem entweder zu dramatisieren oder zu bagatellisieren und die Verantwortung für dieses Phänomen nach Zuständigkeiten zu delegieren. Lange Zeit war es so, dass immer die anderen schuld waren. Die Jugendämter sprechen von der Verantwortung der Schulen, diese von der Verantwortung der Eltern. Die Eltern wiederum sehen die Schulen in Verantwortung. Die Politik verweist auf die Polizei, diese wiederum gibt den Ball zurück an die Politik. Aus diesem Kreislauf müssen wir herauskommen.

SINGEN KOMMUNAL: Verschiedene Experten – wie z. B. Prof. Dr. Pfeiffer – verwenden in ihren Stellungnahmen und Interviews immer wieder darauf, dass gerade Bildung und Schulsozialarbeit sowie eine funktionierende Netzwerkarbeit wichtige und löhnende Bausteine sind, um frühzeitig präventiv zu wirken. Wie sehen Sie dies bezüglich der Entwicklung in Singen?



Heutiger Interviewpartner ist Johannes Fuchs, Präventionsfachmann des Landratsamtes Konstanz

FUCHS: Bei aller Zurückhaltung, die einem Mitarbeiter des Landratsamtes geboten scheint, kommunale Entwicklungen zu beurteilen, zumal wenn man 30 Kilometer entfernt wohnt und arbeitet, so scheint es nach meiner Wahrnehmung doch eine sehr erfreuliche Entwicklung in Singen zu geben. Das vorhin genannte lange Zeit vorherrschende Denken und Handeln in engen institutionellen Zuständigkeiten hat man in Singen aufgebrochen, verschiedene Institutionen und Disziplinen arbeiten in Arbeits- und Projektgruppen zusammen. Dieses Netzwerk in Singen nehme ich auch als Mitarbeiter im Landkreis wahr und es zeigt sich, dass Prävention dann wirkt, wenn die synergetische Kraft mehrerer Partner zum Tragen kommt.

SINGEN KOMMUNAL: Herr Oberbürgermeister Ehret hat durch die Einrichtung

der Stabsstelle der „Singener Kriminalprävention“ neue Wege beschritten. Wie empfinden Sie als Präventionsfachmann die Einrichtung der Stabsstelle als eine solche Maßnahme und welche Erfahrungen und Beobachtungen haben Sie bisher mit der SKP gemacht?

FUCHS: Die Einrichtung der Stabsstelle „Singener Kriminalprävention“ durch Herrn Oberbürgermeister Ehret war m.E. eine kluge, weitsichtige und verantwortliche Entscheidung. Es zeigt sich, dass diese Stabsstelle auch eine Art Spinne in dem soeben beschriebenen Netzwerk von Schulen, Jugendberbeit, Schulsozialarbeit und Polizei ist und ihrer Koordinierungsfunktion gerecht wird. Meine Erfahrungen mit der neuen Stelle in Singen und überhaupt mit Singener Behörden und Fachkollegen ist überaus positiv, sowohl was die fachliche Arbeit betrifft als auch die persönlich sehr angenehme und konstruktive Form der Zusammenarbeit. An dieser Stelle möchte ich ausdrücklich betonen, dass die Begegnungen und Formen der Zusammenarbeit mit Singener Dienststellen – sei es das Ordnungsamt, das Sportamt, die Jugendabteilung, die Polizei und auch die SKP – menschlich wie fachlich ausgezeichnet sind.

SINGEN KOMMUNAL: Wie würden Sie Projekte wie die „Blauen Biele“, „Key-Inseln“ oder aber die „Schulkultur“ und deren Wirksamkeit beurteilen?

FUCHS: Um es kurz zu beantworten: Ich bewundere den Mut, dass die Stadt Singen immer wieder innovative Maßnahmen ergreift, experimentierfreudig ist, nicht nur problematisiert, sondern handelt. Die einzelnen genannten Maßnahmen sind keine Schnellschüsse, sondern sind wohlüberlegt, mit den Netzwerkpartnern gemeinsam

konzipiert und abgesprochen. Und sie werden auch immer öffentlich transparent gemacht. Und was das Erfreuliche ist: sie wirken und zeigen Erfolg.

SINGEN KOMMUNAL: Ist das Thema „Kriminalität und Gewalt“ aus Ihrer Erfahrung heraus ein deutlich größeres in Singen als in den anderen Städten des Landkreises?

FUCHS: Kriminalität und Gewalt sind Phänomene, die in Städten schon immer ein größeres Problem waren und sind als in ländlichen Gegenden. Als ich Anfang der 90er Jahre meine Tätigkeit damals zunächst in der AIDS-Beratung und AIDS-Prävention begann, hatte Singen innerhalb des Landkreises schon etwas den Ruf als Problemstadt. Es gab mehr Drogenabhängige und

einem insgesamt sicheren Landkreis spricht, hat eher mit der Bevölkerungsdichte und anderen strukturellen Nachteilen sowie mit dem Wahlstandesgefälle gegenüber dem restlichen Landkreis zu tun als mit der Sozial- und Bildungspolitik. Gerade in der Bildungs- und Sozialpolitik und der Jugendarbeit beweist Singen große Anstrengungen.

SINGEN KOMMUNAL: Das Landratsamt wird in Zusammenarbeit mit der Polizeidirektion Konstanz im Juni diesen Jahres einen Fachtag zum Thema „Kriminalprävention“ veranstalten. Inwiefern werden sie hier die Projekte und Erfahrungen der Singener Kriminalprävention einbinden?

FUCHS: Schon zu Beginn der Überlegungen, einen Fachtag zum Thema „Kriminalprävention“ zu konzipieren und zu organisieren, war uns klar, dass wir zu den Themen „Öffentliche Gewalt“, „Häusliche Gewalt“ und „Schulische Gewalt“ Arbeitsgruppen anbieten werden.

Dass wir das Beispiel der Stadt Singen hier nicht nur randständig erwähnen werden, sondern Herrn Oberbürgermeister Oliver Ehret und Herrn Michael Gnädig als Experten für den Workshop „Öffentliche Gewalt“ angefragt haben, hat mit der Tatsache zu tun, dass wir mit der Stadt Singen weit über den Landkreis hinaus ein Beispiel für zukunftsweisende kommunale Kriminalprävention vor der „Haustür“ haben. Für die anderen Arbeitsgruppen bemühen wir Experten aus Esslingen, Heidelberg und Mannheim. Gerade auch die Tatsache, dass Singen hinsichtlich der kommunalen Kriminalprävention einen „Leuchtturm“ in der kommunalen Landschaft darstellt, hat uns noch zusätzlich motiviert, diese Fachtagung am 6. Juni 2008 durchzuführen.

Städtepartnerschaft

Karneval der Monster: Guggenmusik in La Ciotat

Unter der Sonne Südfrankreichs nahmen die Guggenmusiker des Hontes-Drudä-Geitscher e.V. in La Ciotat beim Karneval der Monster teil. Empfangen wurden die Musiker vor durch eine Delegation des französischen Partnerschaftsausschusses, der sie natürlich auch ein musikalisches Ständchen widmeten.



Bei der Parade spielten die Hontes-Drudä-Geitscher als Vertreter der Partnerstadt Singen ihr mittelhochdeutsches Repertoire vor der Kulisse der Côte D'Azur – bei heißen Temperaturen und natürlich in voller Montur.

Bei der anschließenden Parade spielten die Hontes als Vertreter der Partnerstadt Singen ihr mittelhochdeutsches Repertoire vor der Kulisse der Côte D'Azur – bei heißen Temperaturen und natürlich in voller Montur. Unter dem Motto „Monster der Erde und des Wassers“ lief der Singener Verein als Repräsentant der Erdmönster voraus. „Der Verein ist stolz und glücklich, dass er bei diesem einmaligen Event dabei sein durfte und bedankt sich herzlich bei allen Verantwortlichen“, betonen die Guggenmusiker.

„Moonlight Serenade“: Es gibt weitere Karten!

Wegen der großen Kartennachfrage für das Glenn-Miller-Musical „Moonlight Serenade“ am Dienstag, 15. April, um 20 Uhr in der Stadthalle Singen hat sich Kultur und Tourismus Singen (KTS) entschlossen, zusätzlich den kleinen Saal

Es gibt nun also weitere Karten für die Produktion des Euro-Studios Landgraf, die den Crossover-Preis der Interessengemeinschaft der Städte mit Theatergastspielen (IntheGa) erhalten hat.

zu öffnen. Es gibt nun also weitere Karten für die Produktion des Euro-Studios Landgraf aus Titisee-Neustadt, die den Crossover-Preis der Interessengemeinschaft der Städte mit Theatergastspielen (IntheGa) erhalten hat. Vorverkauf: Kultur & Tourismus Singen, Tourist Information (Marktpassage, August-Ruf-Straße 13), oder Stadthalle (Hohgarten 4, Telefonnummer 85-262 oder -504, E-Mail: ticketing.stadthalle@singen.de).



mehr jugendliche Delinquenten als in den anderen Kommunen des Landkreises. Ohne mich jetzt auf Statistiken stützen zu können, habe ich aber den Eindruck, dass Singen es in den letzten Jahren hinweg geschafft hat, dieses „Schmuddel-Image“ abzustreifen. Für die Größe der Stadt hat Singen eine gut funktionierende Vereinsarbeit, eine hervorragende Jugendarbeit und es wird viel unternommen, Präventionsstrukturen aufzubauen. Dass man innerhalb des Landkreises hinsichtlich Singen als statistischen „Ausreißer“ in einer ansonst laut jüngst verkündeter polizeilicher Pressemitteilung von



Amtliches

Öffentliche Sitzung

des Gemeinderates
am **Dienstag, 15. April,**
14.30 Uhr, im Ratssaal
des Rathauses, Hohgarten 2

Tagesordnung

1. Bekanntgabe der in den nichtöffentlichen Sitzungen der Gremien gefassten Beschlüsse
2. Baugesuche
2.1 Waldstück „Erlenwald“, Flst.Nr. 7827/Teil, Gemarkung Singen: Erweiterung des Kiesabbaus
3. Beschlussfassung über die Nachtragshaushaltsatzung 2008 und den Nachtragshaushaltsplan 2008
4. Beschlussfassung über die Auswertung des „Gehührentagebuches“ der Kultur- und Tourismus Singen GmbH – Antrag der SPD-Fraktion vom 13. März 2008
5. Beschlussfassung über den Bebauungsplan/Örtliche Bauvorschriften „Allmendgässle“, Schlatt unter Krähen – Beschluss zur öffentlichen Auslegung
6. Beschlussfassung über den Bebauungsplan „Hinter Hof 3“, Stadtteil Böhligen – Beschluss zur öffentlichen Auslegung
7. Bebauungsplan/Örtliche Bauvorschriften „1. Änderung Hohgarten“ – Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplanes/Örtlichen Bauvorschriften „1. Änderung Hohgarten“

– Zustimmung zum Entwurf
– Beschluss zur öffentlichen Auslegung
– Beschluss der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange

8. Beschlussfassung über das Raumordnungsverfahren für den Neubau bzw. die Erweiterung des Braun Möbel-Centers in Singen
9. Beschlussfassung über das Sanierungsgebiet Julius-Bühner-Straße; Straßenbaumaßnahmen „Magistraße Süd“ und „Langstraße“
10. Beschlussfassung über das Sanierungsgebiet Industriestraße Süd
11. Beschlussfassung über die Anpassung der Entgelte für die Konzerte der „Studiokonzerte“ der Jugendmusikschule
12. Beschlussfassung über die Erhöhung des städtischen Zuschusses – Situation des Gens e.V.
13. Beschlussfassung über die Einrichtung einer Kooperationsklasse – Wald-ek-Schule/Robert-Georg-Schule ab dem Schuljahr 2008/2009
14. Beschlussfassung über das Dorfentwicklungskonzept Beuren an der Aach – Mehrzweckhalle, Feuerwehrgerätehaus und Jugendtreff
15. Beschlussfassung über die Grundstücksanforderung zur Sanierung des städtischen Hallenbades – Antrag der CDU-Fraktion vom 12. Dezember 2006 und der SPD-Fraktion vom 22. Februar 2008

16. Beschlussfassung über die Änderung der Gebührenordnung der städtischen Bibliotheken
 17. Beschlussfassung über die Durchführung der „Criminale 2009“ im Rahmen eines grenzüberschreitenden Literaturfestivals in Zusammenarbeit mit dem Verein Agglomeration Schaffhausen
 18. Beschlussfassung über den Um- und Neubau von behindertengerechten Haltestellen
 19. Beschlussfassung über die Tarife für Dauerparker in der Tiefgarage Stadthalle
 20. Vergabe städtischer Baupläne und Familienförderung auf Erbbaurechts-Basis
 21. Beschlussfassung über die Änderungen in der Besetzung des Ausschusses für Jugend, Soziales und Ordnung mit beratenden Mitgliedern
 22. Weitere Dringende Vergaben
 23. Mitteilungen/Anträge
23.1 3. Finanzbericht für das Jahr 2007 an den Gemeinderat der Stadt Singen
 - 23.2 Bericht über den Wirtschaftsplan 2008 der Hegau-Bodensee-Hochrhein-Kliniken GmbH
 - 23.3 Jahresbericht 2007 des Bürgerzentrums
 - 23.4 Sachstandsbericht „Public Viewing“ in Singen während der Fußball-Europameisterschaft
 24. Spenden und Zuwendungen
 25. Anfragen und Anregungen
- Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen.
- Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

Öffentliche Sitzung

des Gemeinderates
am **Donnerstag, 10. April,**
15 Uhr, im Ratssaal,
des Rathauses, Hohgarten 2

Tagesordnung

1. Vorstellung der Arbeitsergebnisse der Projektgruppe Innenstadtentwicklung

Blutspender gesucht!

Das Deutsche Rote Kreuz veranstaltet am **Dienstag, 15. April, von 12 bis 18 Uhr eine Blutspende-Aktion** im Singener Altesheim St. Anna (Hadwigstraße 38). Blut spenden kann jeder Gesunde von 18 bis 68 Jahren; Erstspender dürfen jedoch nicht älter als 59 Jahre alt sein. Zur Blutspende bitte den Personalausweis mitbringen. Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Blutentnahme eine ärztliche Untersuchung. Die eigentliche Blutspende dauert nur wenige Minuten. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Imbiss muss man eine gute Stunde Zeit einplanen. Weitere Infos zum Blutspenden gibt es im Internet unter www.blutspende.de oder kostenlos unter Telefon 0800/11949211 (montags bis freitags von 8 bis 17 Uhr).

Müllabfuhr und Baustellen

Baustellen sind eine zeitlich begrenzte Behinderung für den öffentlichen Verkehr und für die Anwohner. Nicht nur der Verkehr, auch die Müllgefäße und die Gelben Säcke müssen manchmal umgeleitet werden. Die Müllfahrzeuge unterliegen den Spielregeln des öffentlichen Verkehrs. Sie dürfen und können nicht in den Baustellenbereich einfahren. Deshalb werden die Anwohner von Baustellen, gesperrten Straßen oder Straßenteilen gebeten, sämtliche Müllerteller, auch die Gelben Säcke und den Sperrmüll, an der nächstgelegenen und von den Müllfahrzeugen anfahrbaren Straßenecke gesammelt bereitzustellen. Die Singener Stadtwerke bedanken sich für das Verständnis und die Mitarbeit der Bürgerinnen und Bürger.

Museumsnacht – Welche Künstler machen mit?

Diese diesjährige Museumsnacht Hegau-Schaffhausen ist am Samstag, 20. September, von 18 bis 1 Uhr. Diese grenzübergreifende Aktion, die bereits zum achten Mal stattfindet, bietet allen Künstlerinnen und Künstlern aus der Region die Möglichkeit, sich einem größeren Publikum zu präsentieren. Überigens: Vergangenes Jahr konnte ein Besucherrekord verzeichnet werden, denn mehr als 12.000 Menschen interessierten sich für das Schaffen von über 70 Künstlerinnen und Künstlern, die ihre Werke im eigenen Atelier, im Freien, im Singener Rathaus oder in den beteiligten Museen zeigten.

Wer als Künstlerin oder Künstler mitmachen möchte, kann sich einfach bei Marina Furrer melden. Kontakt unter Telefon 02412/6436-749, E-Mail: furrer.marina@bluewin.ch, oder unter www.museumsnacht-hegau-schaffhausen.com.

Militär übt

Das 4. Jägerbataillon 292, Donaueschingen, führt am 15. April eine Übung durch. Nähere Angaben hierzu hängen ab sofort eine Woche lang an der Bekanntmachungstafel im Rathaus Singen aus.

Falls Einwendungen/Bedenken gegen die Übung erhoben werden, sollten diese möglichst umgehend dem Landratsamt Konstanz, Amt für Brand- und Katastrophenschutz, mitgeteilt werden. Evtl. Manövverschäden sind der Standortverwaltung Sigmaringen, Graf-Straufenberg-Kaserne, Binger Straße 28, 72488 Sigmaringen, Telefon 07571/7600, bzw. Wehrbereichsverwaltung V, Postfach 101265, 70045 Stuttgart, Telefon 0711/254-1, zur Begutachtung und Aufnahme anzuzeigen.

Vortrag im Blauen Haus „Neue Medien – Zwischen Killern, Chat und Porno?!“

Medien, ob traditioneller Fernseher oder aktuelle Handys und Computerspiele, spielen im Leben junger Menschen eine mittlerweile immer größer werdende Rolle. Nicht nur die Nutzbarkheit des Mediums – die bei „Bildschirm“ anfängt und bei „kommunikativen Communitys“ noch lange nicht erschöpft ist – stellt dabei einerseits eine Herausforderung dar, andererseits geht es auch um die Beherrschbarkeit und Wertung der Inhalte.

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Tacheles. Kultur & Information im Blauen Haus“ lädt die Stadtjugendpflege alle interessierten Jugendlichen und Erwachsene sowie Pädagogen zu einem Vortrag „Neue Medien – Zwischen Killern, Chat und Porno?!“ am Donnerstag, 10. April, ab 19.30 Uhr ins Blaue Haus (Freiheitstraße 2) ein.

Die Möglichkeiten bzw. Nutzen, Gefahren und Bewertungsmöglichkeiten – speziell in moderner Kommunikationstechnik (Chats, Handys, Communitys, ...) – werden aufgezeigt, auch auf konkrete Fragestellungen wird eingegangen. Referat Peter Demmer aus Albstadt ist Diplom-Sozialpädagoge, selbständiger Medienberater und u.a. Regionalleiter von bio-Info, dem Qualifizierungsprogramm Jugendmedienarbeit (Eintritt frei).

Mittagstisch unter www.singen.de

Ob ein günstiger, schneller Entlopf in der Arbeitspause, ein entspannendes Essen mit der Freundin oder ein gediegenes Mittagessen mit Geschäftspartnern: Unter www.singen.de gibt es einen Überblick über das aktuelle, abwechslungsreiche Angebot von Mittagstisch und Mittagessen mit regionaler, asiatischer und italienischer Küche.

EnBW Regional AG: Besichtigungsarbeiten an Strommasten

Die EnBW Regional AG erneuert derzeit die Freileitungsmaste ihrer 110-Kilovolt (kV)-Leitungsanlage Gurtweil-Beuren. Die insgesamt 72 Strommaste werden von der Firma RS Korrosionsschutz GmbH (Aerzen) mit einem neuen Schutzanstrich versehen. Die Firma wurde von der EnBW zu höchster Sorgfalt angewiesen. Um Schäden bzw. Verunreinigungen nach Möglichen zu vermeiden, werden die Maststandorte großflächig mit Planen abgedeckt. Bleihaltige Farben werden nicht verwendet. Sollten dennoch in Einzelfällen Verunreinigungen festgestellt werden, wird empfohlen, verschmutzte Pflanzen und Früchte nicht weiter zu verwenden. Der entstandene Schaden wird nach Beendigung der Arbeiten geschätzt und vergütet. Die Grundstückeigentümer bzw. Pächter der Grundstücke, auf denen Maste stehen, werden von der EnBW direkt verständigt.

Die Stadt Singen bietet folgende Samstags-Trautermine für 2008 an:

- 17. Mai
- 7. Juni
- 28. Juni
- 19. Juli
- 2. August
- 6. September
- 27. September

Für die Eheschließungen an diesen Tagen wird zusätzlich eine Gebühr von 100 Euro erhoben. Weitere Infos gibt das Bürgerzentrum in der Marktpassage, August-Ruf-Straße 11-13, Telefon 85-593.

Am Samstag „la“ zueinander sagen

Die Stadt Singen bietet folgende Samstags-Trautermine für 2008 an:

- 17. Mai
- 7. Juni
- 28. Juni
- 19. Juli
- 2. August
- 6. September
- 27. September

Für die Eheschließungen an diesen Tagen wird zusätzlich eine Gebühr von 100 Euro erhoben. Weitere Infos gibt das Bürgerzentrum in der Marktpassage, August-Ruf-Straße 11-13, Telefon 85-593.

Stadtteile allgemein

Grünschnittabfuhr

Freitag, 11. April: Grünschnittabfuhr (bitte bis 6 Uhr morgens auf dem Parkplatz hinter dem Rathaus bei der Musikhalle (nur Problemstoffe aus Haushalten in haushaltsüblichen Mengen).

St. Bartholomäuskirche

Samstag, 12. April, 18 Uhr: Beichtgeheimheit, 18.30 Uhr: Vorabendmesse.

Sängergruppe: Musikgenuss „hoch 3“

Die Sängergruppe Beuren veranstaltet am Samstag, 12. April, um 20 Uhr ein Konzert der besonderen Art in der Musikhalle. Mit dabei ist das bekannte Vokalensemble „Dramatische Vier“ und Markus Neidhard am Keyboard. Das abwechslungsreiche Programm bietet ein Repertoire an moderner Chormusik, Seemannsliedern und Evergreens (Eintritt: 8 Euro an der Abendkasse).

Musikverein: Infotag

Der Musikverein Harmonie lädt alle interessierten Kinder und Erwachsenen zu einem Infotag am Samstag, 19. April, um 14 Uhr in die Musikhalle ein. Informiert wird über die Möglichkeiten, ein Instrument beim Musikverein zu lernen. Die Ausbilder können gefragt und Instrumente ausprobiert werden. Zu hören sind die Jugendorchester des Vereins von der Blockflötengruppe über das Vororchester bis zum JuboB.

Böhligen

Förderverein Grund- und Hauptschule

Alle Interessierten sind zur Mitgliederversammlung des Fördervereins der Grund- und Hauptschule am Freitag, 11. April, um 20 Uhr herzlich in die Grund- und Hauptschule eingeladen.

Trubehüeter Zunft

Die Trubehüeter Zunft Böhligen e.V. lädt herzlich alle Vereinsmitglieder und Interessierten zur Generalversammlung am Samstag, 12. April, um 20 Uhr ins Gasthaus „Sterne“ ein. Auf der Tagesordnung stehen neben den üblichen Berichten auch Informationen zum 50. Jubiläum und zu den Narrentagen 2009.

Veranstaltungstermine

9. April: Generalversammlung KFD (ohne Wahlen);
11. April: Förderverein GHS, Mitgliederversammlung;
12. April: Generalversammlung Narrenverein (ohne Wahlen);
17. April: Generalversammlung Aachtalchor;
19. April: Konzert Musikverein (Aachtalhalle);
19. bis 20. April: Frühlingstanz in der Gartenmanufaktur Siegwarth;
26. April: Pfarrgemeindkonzert des Collegium Musicum Singen (Pfarrkirche);
27. April: Generalversammlung Gugge-musik (mit Wahlen);
30. April: Maibaumstellen des Narrenvereins;
6. Mai: Ausfahrt der Rentnergemeinschaft;
15. Mai: Segnung der Johanneskapelle (19 Uhr);
16. Mai: Dämmerschoppen des Musikvereins;
31. Mai bis 1. Juni: Probewochenende des Kirchenchors;
7. Juni: Brunnenfest des Narrenvereins;
8. Juni: Gottesdienst der Pfarrgemeinde am Wasserreservoir (10.15 bis 12 Uhr);
10. Juni: Ausfahrt der Rentner;
14. Juni: AH-Turnier des SVB;
15. Juni: Vereinsfußballturnier;
20. Juni: Dämmerschoppen des Musikvereins;
29. Juni: Diözesantag des Kirchenchors;
6. Juli: Wallfahrt nach Schoppen;
11. Juli: Dämmerschoppen des Musikvereins;

Friedingen

Ortschaftsrat tagt

Eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats findet am Donnerstag, 10. April, um 20 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt. Tagesordnung: 1. Baugesuch: Anbau von Büro- und Ausstellungsräumen, Im Zinken 4 auf Flst.Nr. 64 und 64/1; 2. Erhöhung eines Teils der Elternbeiträge in den städtischen Kindertagesstätten zum 1. September 2008; 3. Verschiedenes. Die endgültige Tagesordnung hängt an den Anschlagtafeln aus.

Schlepperfreunde

Alle Mitglieder und solche, die es werden wollen, sind herzlich zur Jahreshauptversammlung der Schlepperfreunde Friedingen e. V. am Samstag, 12. April, um 20 Uhr ins Schützenhaus eingeladen.

Akkordeonorchester

Das Akkordeonorchester lädt alle Mitglieder und Freunde des Vereins zur Jahreshauptversammlung am Sonntag, 13. April, um 19 Uhr in die Gaststätte „Trattoria di Toscana“ (ehemals „Löwen“) ein.

Hausen

Bücherei ausgelagert

Die Stadtteillbücherei befindet sich ab

St. Johanneskirche

Freitag Sonntag, 13. April, 10.15 Uhr: Festgottesdienst mit dem Erstkommunikanten; 18 Uhr: Dankandacht.

Mülltermine

Donnerstag, 10. April: Altpapier; Dienstag, 22. April, 11.45 bis 13.45 Uhr: Problemstoffsammlung an der alten Gemeindehalle (einzige Sammlung für 2008).

Kirchliches

Sonntag, 13. April, 10.15 Uhr: Wortgottesfeier.

Breitbandversorgung

Die Ortsverwaltung bedankt sich bei allen Teilnehmern hinsichtlich künftig besserer Versorgung mit Internet-Breitbandverkabelung. Die Ergebnisse werden bei den Gesprächen mit den diversen Anbietern miteinteilten.

Feuerwehr-Senioren

Freitag, 11. April, 15 bis 17 Uhr: Kegelnachmittag der Feuerwehr-Senioren im Gasthaus „Kranz“ in Aach.

Fußball

Jugend
Freitag, 11. April, 18 Uhr: SG Hausen – SV Heudorf;
Samstag, 12. April, 12 Uhr: SV Hausen E I – Gölbie;
13. Uhr: SV Hausen E II – Rielasingen-Arlen;
14. Uhr: SV Hausen-Mädchen – Markdorf;
SG Hausen D I – Pfullendorf (in Schlatt);
SG Hausen C – Honstetten (in Ehingen);
Sonntag, 13. April, 13 Uhr: Hegauer FV II – SG Hausen B;
13.15 Uhr: SG Hilzingen – SG Hausen A.

Aktive
Samstag, 12. April, 16 Uhr: SV Hausen I – SG Büßlingen;
Sonntag, 13. April, 10.30 Uhr: SV Hausen II – PTV Schlatt II.

Schlatt u. Kr.

Landes-Familienpass

Familienpass-Inhaber können die Gute-scheinkarten zum Landes-Familienpass bei der Verwaltungsstelle abholen.

Fahrtkartenverkauf

Bei der Verwaltungsstelle kann man nach der Monatskarte des Verkehrsverbundes Hegau-Bodensee (VHB) kaufen; alle anderen Monatskarten sowie Mehrfahrkarten, insbesondere des Stadtliniennetzes Singen, sind nur noch auf Magnetkarte ladbar und wie auch die Punktekarte bei der Kultur und Tourismus GmbH in Singen erhältlich.

Hegauer Burghexen

Die Hegauer-Burghexen e.V. laden alle Vereinsmitglieder am Sonntag, 20. April, um 18 Uhr zur Jahreshauptversammlung herzlich in den Sportlertreff (Hohenrähnenhalle) ein. Neben den üblichen Berichten finden auch Neuwahlen statt. Die Vorstandschef freut sich auf zahlreiches Erscheinen.

Narrenzunft Breame

Die Narrenzunft Breame lädt alle Mitglieder, Freunde und Gönner herzlich zur Jahreshauptversammlung am Freitag, 25. April, um 20 Uhr ins Gasthaus „Kranz“ ein. Schriftliche Anträge sind bis spätestens 18. April beim Narrenpräsidenten einzureichen.

Überlingen a. R.

Ortschaftsrat tagt

Eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats findet am heutigen Mittwoch, 9. April, um 19.30 Uhr im Sitzungszimmer des Rathauses statt. Tagesordnung: 1. Genehmigung des Protokolls; 2. Baugesuch: a) Erweiterung Kieswerk, b) Bau Carport, Vogelplatz; 3. Erhöhung der Kindergartenbeiträge; 4. Verschiedenes.

Musikverein: Jahreskonzert

Der Musikverein lädt zum Jahreskonzert (Motto „Taktstockwechsel“) am Samstag, 3. Mai, um 20 Uhr herzlich ein.

Termine TSV

Freitag, 11. April, 11 Uhr: FC Wollmatingen

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtverwaltung Singen (HwL), Hohgarten 2, 78224 Singen.
Redaktion:
Dr. Michael Hübner (verantwortlich)
Heldmarie-G. Klais
Telefon 85-107,
Telefax 85-103, E-Mail: presse.stadt@singen.de

**Europäischer Sozialfonds bis 2013
Regionale
Wettbewerbsfähigkeit und
Beschäftigung**

Kleinere Betriebe in Baden-Württemberg können jetzt im Rahmen der neuen Förderperiode des Europäischen Sozialfonds (ESF) 2007 bis 2013 Zuschüsse erhalten, wenn sie Hochschulabsolventen einstellen, die einen Abschluss in natur- und ingenieurwissenschaftlichen Disziplinen haben.

Die Zuschüsse betragen 30 Prozent des Bruttolohns, maximal 1000 Euro pro Monat für die Dauer eines Jahres.

„Die Innovationsfähigkeit von kleinen und mittleren Unternehmen hängt entscheidend von der Existenz eigener Ressourcen im Bereich Forschung und Entwicklung ab“, erklärt Wirtschaftsminister Ernst Pfister. Hier setzt das neue Programm an, für das zentral die L-Bank zuständig ist.

Die Förderperiode 2007 bis 2013 des ESF steht unter der Überschrift „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“. Der ESF orientiert sich damit an der übergeordneten Leitlinie der Lissabon-Strategie. Danach soll die EU bis 2010 der dynamischste, wissensbasierte Wirtschaftsraum der Welt werden. Europa will sich damit aktiv auf den verschärften weltweiten Wettbewerb und den Übergang in die Wissensgesellschaft einstellen.

Zugleich sollen dauerhaftes Wirtschaftswachstum, mehr und bessere Arbeitsplätze sowie ein größerer sozialer Zusammenhalt erzielt werden. Die Förderung erfolgt in Form von Programmen, standardisierten Projekten und Modellprojekten.

Weitere Informationen sind im Internet unter www.esf-bw.de/esf/index.php abrufbar. Für Rückfragen steht Christine Baisch zur Verfügung unter Telefon 0711/123-2768, E-Mail christine.baisch@wm.bwl.de.

Schulreife: Emotionale Stabilität wichtig

Der Gesamtelternbeirat der Tageseinrichtungen für Kinder in Singen (GEB) lud zum Vortrag ein – Thema: „Ist mein Kind reif für die Schule?“. Es referierten vier Fachleute aus den Bereichen Grundschule, Kindertageseinrichtung und Gesundheitsamt.

Dr. Johanna Grieshop-Gestefeld vom Gesundheitsamt wies darauf hin, dass es keine verpflichtende Reihenuntersuchung für alle Kinder mehr gibt, dass jedoch Eltern, die Zweifel an der Schulreife haben, ihre Sprößlinge nach wie vor zur Einschulungsuntersuchung anmelden können. Alle Buben und Mädchen, die vorzeitig eingeschult oder zurückgestellt werden sollen (bzw. keine Kindertageseinrichtung besuchen), müssen zur Einschulungsuntersuchung vorgeführt werden.

Im Anschluss betonten sowohl Susanne Sargk (Leiterin des Oberlin Kindergartens) als auch Ulrike Armbruster (Rektorin der Schillerschule) und Katharina Ache-Hirschmann (Kooperationslehre-

Alle Buben und Mädchen, die vorzeitig eingeschult oder zurückgestellt werden sollen (bzw. keine Kindertageseinrichtung besuchen), müssen zur Einschulungsuntersuchung vorgeführt werden.

(Dr. Johanna Grieshop-Gestefeld, Gesundheitsamt)

rin an der Hardschule) übereinstimmend, dass neben der geistigen und körperlichen Entwicklung die seelische und motivationale Entwicklung eine der wichtigsten Voraussetzungen für die Schulfähigkeit des Kindes darstellt.

Für die Bewältigung von Misserfolgen ist die emotionale Stabilität sehr wichtig. Durchhaltevermögen, Neugierde, selbständiges Arbeitsverhalten, Kontaktfähigkeit und der Umgang mit Regeln sollten schon vor der Einschulung gefördert werden.

Neben der Förderung im Kindergarten müssen auch Eltern im alltäglichen Umgang mit den Kindern die Reifung der einzelnen Kompetenzen unterstützen. Für die Entwicklung der Sprachkompetenz sind z.B. eine rege Kommunikation in der Familie, das Erklären alltäglicher Dinge und häufiges Vorlesen hilfreich.

Für die Einschulung ist es wichtig, dass die Schule das Kind auf seiner Entwicklungsstufe abholen kann. Ob dies möglich ist oder Alternativen wie Rückstellung, Förderklasse oder Förderschule angezeigt sind, entscheidet die Schulleitung. Für sie maßgebend sind dabei die Einschätzung der Kindertageseinrichtung und das Ergebnis der Einschulungsuntersuchung.

Zum Schluss konnten die Eltern Fragen stellen, es entwickelte sich eine angeregte Diskussion. Das zeigt den Bedarf an Informationen zu diesem Thema. Der Gesamtelternbeirat wird daher im kommenden Kindergartenjahr den Vortrag erneut anbieten.

BLHV-Info
Alle 32500 Versicherten der LBG erhalten Mitte Mai einen Fragebogen zur Datenerhebung. Landwirte, die 2008 einen Gemeinsamen Antrag stellen, sollten vor der Abgabe beim Landwirtschaftsamt von den ausgefüllten Seiten 4 und 5 des Antrags eine Kopie machen, da die darauf eingetragenen Betriebsdaten bei der Datenerhebung der Berufsgenossenschaft auf diesen Fragebogen übertragen werden können. Wer keinen Gemeinsamen Antrag stellen kann, ist verpflichtet, seine betrieblichen Verhältnisse auf dem Fragebogen der Berufsgenossenschaft zu melden.

AWO-Reiterfreizeiten in Schullerien
Die AWO Kreis Konstanz bietet in den Pfingst- und Sommerferien für Mädchen von zehn bis zwölf Jahren jeweils eine sechsstündige Reiterfreizeit in Eigeltingen-Hornberg an.
Weitere Infos gibt es bei Vera Riegler, Heinrich-Weber-Platz 2, Telefonnummer 07731/9580-81, E-Mail: reisen@awo-konstanz.de, www.reisen.awo-konstanz.de.

Wochenblatt SINGEN AKTUELL



Die Schüler der Klasse 8b der Schillerschule haben allen Grund zur Freude: Sie haben sich an dem großen Harry Potter Leseturnier beteiligt und ihren Wettbewerbsbeitrag eingeschickt. Damit gehören sie zu den Gewinnern und bekamen eines von 300 Buchpaketen des Carlsen Verlages Hamburg. Jede Menge Lesestoff, die Schülerinnen und Schüler nahmen das Geschenk dankbar an und bekundeten ihre Freude am Lesen.

swb-Bild: frö

Fitness und Gesundheit

Generalversammlung des Turnvereins Friedingen

Singen-Friedingen (swb). Auch in den kommenden Jahren wird sich der Turnverein Friedingen stark für die Fitness und die Gesundheit der Bürger engagieren. Dies war die erfreuliche Nachricht, die der 1. Vorsitzende des Vereins, Klaus Niederberger, bei der Generalversammlung im Gasthaus »Toscana« in Friedingen den zahlreichen erschienenen Sportfreunden verkündet hatte. Nach einer freundlichen Begrüßung der Anwesenden, unter denen sich auch Oberbürgermei-

ster Oliver Ehret, Stadtrat Johann Mayer befanden, berichtete zunächst Schriftführerin Beate Niederberger über die Tätigkeiten des Turnvereins im vergangenen Jahr. So verwies sie auf die zahlreichen bestrittenen Wettkämpfe und den im Jahr 2007 erfolgreich ausgerichteten »Gaudiwettkampf«. Da dieser sehr guten Anklang gefunden hatte, soll er voraussichtlich auch im Jahr 2009 wieder stattfinden. Ebenso sollen sich das »Spiele-

fest«, das »Fun und Action Wochenende«, die »Skifreizeit« und viele anderen Veranstaltungen, die in den letzten Jahren vor allem bei den Kindern und Jugendlichen große Beliebtheit erlangt hatten, schon in diesem Jahr wiederholen. Zusätzlich soll außerdem 2008 der erstmals stattfindende »Tag der Gesundheit« allen Interessierten zu ganz neuen Inspirationen verhelfen. Jedoch wäre all dies nicht möglich ohne die Unterstützung und die vielen tatkräftigen Hände der Mitglieder.



Vorsitzender Klaus Niederberger (2. von rechts) zeichnete im Rahmen der Generalversammlung (von links) Marco Riedle, Anja Schönenberger, Kerstin Maier und Regina Ströhle mit der Ehrennadel des Turnvereins Friedingen aus.

Ein besonderer Dank für ihre langjährige Hilfe galt dieses Jahr Kerstin Maier, Regina Ströhle, Anja Schönenberger und Marco Riedle, die als Zeichen der Anerkennung am Ende der Versammlung mit der Ehrennadel des Turnvereins Friedingen ausgezeichnet wurden. Zuvor freuten sich allerdings Reinhard Niederberger und Norbert Hubenschmid, einen durchaus positiven Kassenbericht vortragen zu können und der Technische Leiter Ralf Koppenhöfer lobte die Motivation und die Einsatzbereitschaft der Übungsleiter. Die Vorstandschaft des Vereins wurde übrigens fast in ihrer vorjährigen Konstellation wieder gewählt. Nur in das Amt des Kultur- und Pressewarts, das Kerstin Maier die letzten vier Jahre erfolgreich ausgeführt hatte, wurde Fabienne Gutacker neu eingesetzt.

Stetig wachsender Verein

Sportverein Hausen zieht Bilanz

Hausen (swb). Bei der gut besuchten Generalversammlung freute sich Vorsitzender Robert Joos, dass der Sportverein Hausen mittlerweile bereits 440 Mitglieder zählt. In seinem Tätigkeitsbericht beschäftigte er sich schwerpunktmäßig mit dem sportlichen Bereich der Aktivmannschaften sowie den durchgeführten Veranstaltungen im zurückliegenden Vereinsjahr. Zur Saison 2007/08 konnte mit Thorsten Illner und Markus Schock ein neues Trainergespann

für die I. Mannschaft gewonnen werden. Derzeit ist man Tabellenführer und hat gute Chancen auf die Meisterschaft. Die zweite Mannschaft unter Führung von Norbert Kreuzt und Hansi Lui-brand belegt aktuell einen guten Mittelfeldplatz und konnte dank Unterstützung der sehr engagierten AH alle Spiele absolvieren. Zu erwähnen ist auch die Auszeichnung besonders verdienstvoller Mitstreiter durch den Südbadischen Fußballverband: Martin

Joos, Wolfgang Seidel, Andrea und Christian Kollek. Erfreulich der Finanzbericht von Kassier Karl-Heinz Sippel. Jugendturnier, Zäpfle-Party sowie eine großzügige Förderung der Firma Alcan, wirkten sich positiv auf das Rechnungsergebnis aus. Für seine erneut lückenlose Buchführung erhielt er die einstimmige Entlastung der Versammlung. Jugendleiterin Andrea Kollek zeigte sich zufrieden, dass zur neuen Saison wieder alle Altersklassen belegt werden konnten, von der A bis zur D als Spielgemeinschaft. Neu geschaffen wurde die G-Jugend für Jahrgänge ab 2002. Für langjährige Vereinsstreue, aktiv wie passiv wurden Enrico Togni, Fabio Mollo, Rudi Hanser, Darius Klink, Peter Trunk, Wolfgang Seidel, Bernd Baldus und Karl Baur geehrt. Orstvorsteher Thomas Stocker führte die Entlastung der Vorstandschaft sowie die anschließenden Neuwahlen durch. Bis auf zwei Positionen stellten sich alle Amtsinhaber für eine weitere Periode zur Verfügung. Bei seinen Dankesworten hob er stellvertretend die Auszeichnung des 1. Vorstandes mit der Landesehrennadel als Indiz für die vorbildliche kulturelle und soziale Arbeit des Vereins hervor.



Im Namen des südbadischen Fußballverbands ehrte der SV Hausen in seiner Hauptversammlung Wolfgang Seidel und Bernd Baldus (Mitte) durch die Vorsitzenden Uwe Groschniski und Robert Joos.

Instrumente lernen

Infotag des Musikvereins in Beuren

Singen-Beuren (swb). Am 19. April informiert der Musikverein Beuren über die gesamte Bandbreite der Ausbildungsmöglichkeiten im Verein. Beginn der Infoveranstaltung ist um 14 Uhr in der Musikhalle Beuren. Ziel ist, interessierte Kinder und Erwachsene für eine Instrumentalausbildung im Musikverein zu begeistern. Bereits seit einigen Jahren bietet der Musikverein Kindern ab sechs Jahren die Möglichkeit das Spiel auf der Blockflöte zu lernen. Die Kleingruppen bis zu vier Schülern stehen unter der Leitung von Yvonne Futterknecht. Mit circa neun Jahren kann mit der Ausbildung am Schlagasinstrument oder am Schemelzug begonnen werden. Die Ausbildung findet

vor Ort in Beuren statt. Als Ausbilder stehen erfahrene Musiker, aber auch ausgebildete Musiklehrer zur Verfügung. Mangel herrscht augenblicklich an Kindern, die die Klarinette spielen wollen. Im Rahmen der Ausbildungskapazitäten kann aber auch an nahezu allen anderen Instrumenten ausgebildet werden. Musik macht bekanntlich in der Gemeinschaft am meisten Spaß. Deshalb gibt es im Musikverein Beuren zwei Jugendensembles um je nach Leistungsstand gemeinsam zu musizieren. Das Vororchester steht unter Leitung von Jasmin Frick und hatte im Jahr 2007 seinen ersten Auftritt. Das von Otmar Krug dirigierte JuBoB (Jugendblasorchester Beuren)

bereicherte bereits seit mehr als fünf Jahren die Konzerte des Musikvereins. Am Infotag werden Blockflötengruppe, Vororchester und JuBoB zu hören sein. Außerdem stehen die Ausbilder des Musikvereins für Fragen zur Verfügung. Interessierte Kinder und Erwachsene können die Instrumente ihrer Wahl ausprobieren. Partner des Musikvereins im Bereich der Instrumentenbeschaffung ist Blasinstrumentenbauer Fritz Lüttke aus Volkertshausen: Er zeigt eine Auswahl an geeigneten Schülerelementen und stellt verschiedene Möglichkeiten von Kauf, Miete bis Mietkauf dar. Im Herbst 2008 soll mit der Ausbildung neuer Zöglinge begonnen werden.